

Erläuterung der Freianlagenplanung - Gesamtschule Münster Ost

Auszug aus der Objektbeschreibung des Büros ClubL94 v. 14.09.2018

1. EINFÜHRUNG UND ÜBERBLICK

Die Gesamtschule Münster Ost wird als Neubau im Bereich der Manfred-von-Richthofen-Straße und der Andreas-Hofer-Straße und im Bestand der Fürstin-von-Gallitzin-Schule entwickelt. In den Außenanlagen entsteht auf insgesamt circa 31.000 m² ein neuer und vielfältig nutzbarer Schulcampus für Schüler und Lehrer. Wichtigste Spiel- und Aufenthaltsbereiche sind der Schulhof als kommunikative Mitte, das Sportcluster mit Kleinspielfeldern und Beachareal sowie drei Lernhöfe und der Schulgarten. Die neue Kindertagesstätte erhält einen separaten und großzügigen Außenspielbereich. Mehrere Plätze betonen Eingangssituationen und schaffen Anknüpfungspunkte in das Quartier. Für den ruhenden PKW- und Fahrradverkehr sind mit einem Parkplatz und mehreren dezentral angeordneten Fahrrad-Abstellbereichen ausreichend Stellplätze vorgesehen. Die Stellplätze erhalten durch Heckeneinfassungen einen grünen Charakter, der die gute Durchgrünung mit Bestandsbäumen und Neupflanzungen betont.

2. VERNETZUNG - SCHULE IM QUARTIER

Die Gesamtschule Münster Ost ist als „Schule im Quartier“ konzipiert, die sich ihrer Umgebung öffnet und sich als identitätsstiftender Ort des lebenslangen Lernens in die Nachbarschaft einbindet. Die Aufenthaltsbereiche und Spielflächen im Freiraum sind grundsätzlich für Dritte zugänglich. Die Freiräume suchen aktiv Anknüpfungspunkte an das Stadtquartier und vernetzen die einzelnen Baukörper der Schule untereinander. Wichtige Gebäudeeingänge werden deshalb einheitlich mit Plätzen betont, die mit ihrer ruhigen und hellen Gestaltung Schüler, Lehrer und Besucher willkommen heißen. Vor allem im Süden werden neue Wegeverknüpfungen zu den hier angrenzenden Schulen, aber auch zum Dortmund-Ems-Kanal geschaffen. Im Osten ist eine Anbindung an die Sportflächen des Sportclub Münster 08 e.V. vorgesehen. Das orthogonale Wegesystem ermöglicht eine schnelle und intuitive Orientierung. „Verteilerplätze“ vermitteln zwischen unterschiedlichen Richtungen und Funktionsbereichen und fungieren als kommunikative Treffpunkte. Auch der Schulhof ist nicht nur wichtiger Spiel- und Aufenthaltsraum, sondern gleichzeitig Bindeglied zwischen dem Bestandsgebäude und den Neubauten.

3. BAUABSCHNITTE

Das Projekt Gesamtschule Münster Ost gliedert sich in den Außenanlagen in zwei Bauabschnitte. Der erste Bauabschnitt, mit dem dem Haupthaus, dem Lernhaus und der Sporthalle zugeordneten Freiflächen, umfasst den Vorplatz Haupteingang an der Ecke Andreas-Hofer-Straße/Manfred-von-Richthofen-Straße, einen Großteil des Schulhofs mit seinen Spiel- und Aufenthaltsflächen, die Sportflächen inklusive Kleinspielfelder, Beachvolleyballfeldern und Vorplatz sowie den

Lehrerparkplatz südlich des Lernhauses und drei Fahrradabstellbereiche. Die Außenanlagen im ersten Bauabschnitt umfassen circa 23.000 m².

Die dem Oberstufenhaus zugeordneten Freiflächen im zweiten Bauabschnitt umfassen den an der Manfred-von-Richthofen-Straße gelegenen Vorplatz und Haupteingang zum Oberstufenhaus, die Außenanlagen der Kindertagesstätte inklusive Vorplatz, Terrasse und Außenspielfläche, den Schulgarten und einen kleinen Innenhof sowie die östliche Erschließungsstraße inklusive PKW-Stellplätzen und Wendekreis und einen Fahrradabstellbereich. Der Schulhof, der sich zwischen den Neubauten und dem Bestandsgebäude aufspannt, ist nur zu einem kleineren Teil dem Oberstufenhaus zugeordnet. Diese Teilfläche umfasst im Wesentlichen die verschiedenen Zugänge vom Schulhof zum Oberstufenhaus sowie einen Chill- und Aufenthaltsbereich für die Oberstufe. Die Außenanlagen im zweiten Bauabschnitt umfassen circa 8.000 m².

4. PLÄTZE - ANKNÜPFUNGSPUNKTE UND VERTEILER

Die Vorplätze formulieren klare und für den gesamten Schulcampus einheitliche Eingangssituationen. Weitere Vorplätze befinden sich beim Haupteingang Oberstufenhaus und dem Eingang zur Kita. „Verteilerplätze“ ergänzen das System der Vorplätze. Der Verteilerplatz vor der neuen Sporthalle schafft auch Anknüpfungen zum Parkplatz und zu einem der Fahrrad-Abstellbereiche im Westen, zum Schulhof im Norden, zum Sportcluster im Osten und zu den angrenzenden Schulen im Süden. Vorplätze und Verteilerplatz haben die gleiche Materialsprache und entwickeln eine einladende Wirkung und sind auch für sich attraktive Aufenthaltsbereiche und Treffpunkte.

5. SCHULHOF - KOMMUNIKATIVE MITTE

Der Schulhof ist kommunikative Mitte und Knotenpunkt der Gesamtschule Münster Ost und wird durch die beiden U-förmigen Gebäude von Bestand und Neubau gefasst. Die großzügig und differenziert gestaltete Pausenfläche bietet vielfältige Aufenthaltsbereiche sowie Spiel- und Bewegungsangebote und integriert auch die Außenfläche der Mensa.

Ein umlaufender Rahmen schafft eine ruhige Grundfläche, die die verschiedenen Zugänge zum Haupthaus, Lernhaus und Oberstufenhaus aufnimmt und Raum für ein großes Sitzelement der Oberstufe bietet. Die Mitte des Schulhofs liegt circa 30 cm tiefer als der umlaufende Rahmen und wird von einem Sitzrahmen aus hellen Betonfertigelementen gefasst. Die Schulhofmitte wird im Westen durch einen Baumhain aus Säulen-Gleditschien und im Osten durch ein Baumcluster bestehend aus Bestandsbäumen räumlich gefasst. Unter dem regelmäßigen Baumhain ist ein ruhiger Aufenthaltsbereich mit Rundbänken aus Beton vorgesehen, während im Osten der Schulhofmitte, in Zusammenspiel mit den unregelmäßig angeordneten Bestandsbäumen, ein wilder Spielbereich entsteht.

Die Farbigkeit orientiert sich am Farbkonzept der Architektur und wird auch bei den Spielelementen der Kita und dem Kunststoffbelag der Kleinspielfelder aufgegriffen. Im Rahmen der Entwurfsplanung fand ein Beteiligungsworkshop mit Schülern zum Thema Spielgeräte statt, dessen Ergebnisse in die Auswahl der Spielgeräte eingeflossen sind.

Die Mensa erhält hier an der Nordseite des Schulhofs eine Außenfläche mit mehreren Sitz-Bank-Kombinationen. An der Ostseite befindet sich die große Treppen-Rampen-Anlage, die zum Sitzen mit

Blick über den Schulhof einlädt und mit einer geneigten Fläche von maximal 4% die barrierefreie Erschließung des Oberstufenhauses gewährleistet. An der Nordseite des Schulhofs wird mittels Treppen und Sitzstufen ein Zugang zum Schülercafé im Untergeschoss des Oberstufenhauses geschaffen. In räumlicher Nähe dazu befindet sich auch der Schwerpunktbereich Oberstufe, der mit einem langen, mäandernden Beton-Sitzelement mit Holzauflage zum Chill- und Aufenthaltsbereich wird.

6. LERNHÖFE – GRÜNE KLASSENZIMMER

Das Lernhaus bildet in Richtung Süden drei Höfe aus, die an die höher liegenden Terrassen des Lernhauses angebunden sind und als Grüne Klassenzimmer ruhige und vielfältig nutzbare Lernbereiche mit unterschiedlichen Aufenthaltsqualitäten. Die Lernhöfe sind umlaufend durch einen schmalen Weg erschlossen. Um die ruhige Atmosphäre zu gewährleisten, sind die drei Lernhöfe an ihrer Südseite durch eine Hecke sowie einen niedrigen Zaun gefasst.

7. SCHULGARTEN – INDIVIDUELLE ANEIGNUNG

Eine durch Hecken gefasste Fläche an der Südseite des Oberstufenhauses ist für eine individuelle Schulgarten-Gestaltung durch Schüler und Lehrer vorgesehen. Seitens der Planer werden ein Zugang, ein kleinerer Aufenthaltsbereich mit Sitzbank und ein Gartencontainer verortet. Planung und Ausgestaltung des Schulgartens erfolgt dann durch die Schüler, Lehrer und Eltern der Gesamtschule Münster Ost.

8. KITA-AUSSENFLÄCHE - HECKENRÄUME

Die Außenfläche der Kindertagesstätte ist in eine großzügige Terrasse und eine Außenspielfläche unterteilt und bietet altersgerechte Aufenthalts-, Spiel- und Erlebniszonen.

Die Außenspielfläche wird durch Hecken in mehrere Teilbereiche gegliedert, in denen verschiedene Spiel- und Bewegungsthemen verortet sind. Schaukel und Kletterelement sind für die älteren Ü3-Kinder vorgesehen, während der Wasser-Sandbereich, die Rasenfläche und die Weidenhütten auch von den jüngeren U3-Kindern genutzt werden können. Ergänzend dazu erhalten die U3-Kinder einen separaten und großzügigen Sandspielbereich, der sich in unmittelbarer räumlicher Nähe zu den Ausgängen der Gruppenräume befindet. Für beide Sandspielbereiche sind Sonnensegel vorgesehen. Die Außenfläche wird als Ganzes durch Hecke und Zaun gefasst. Der Eingang ist von der Außenfläche räumlich abgetrennt und ist vom Vorplatz der Kindertagesstätte über eine Rampe erreichbar.

SPORTCLUSTER

Die Sportflächen sind als kompaktes Sportcluster in unmittelbarer räumlicher Nähe zur neuen Vierfach-Sporthalle. Die Plätze verknüpfen das Sportcluster mit dem Schulcampus und der Umgebung. Zudem können sie im Rahmen des Sportunterrichts als Sammelpunkte oder Aufwärmflächen genutzt werden. Die beiden Kleinspielfelder aus grünem Kunststoff liegen nebeneinander und erhalten umlaufend Ballfangzäune in grauer Farbe. Neben der Linierung für Fußball, Handball, Basketball und Völkerball ist auf dem östlichen der beiden Kleinspielfelder auch eine Linierung für American Football vorgesehen, was auf den Teilnehmern des Workshops zum Thema Spielgeräte zurück zu führen ist. Östlich der Sporthalle bilden zwei Volleyball-Sandspielfelder das Beachareal. Sporthalle, Kleinspielfelder und Beachareal sind alle an der „Sportachse“ angeordnet, ein Weg, der in seiner östlichen Verlängerung eine Verknüpfung mit den Sportflächen des Sportclubs Münster 08 e.V. ermöglicht. Die großen Sportflächen des Sportclubs können in Ergänzung zu den Kleinspielfeldern auf dem Schulcampus durch den Schulsport genutzt werden.

9. ERSCHLIESSUNG UND PARKEN

Die erforderlichen 800 Fahrrad-Stellplätze sind dezentral angeordnet, um eine Entflechtung beim morgendlichen Ankommen und kurze Wege zu den Eingängen zu gewährleisten. Sie erhalten einen grünen Charakter, da sie Bestandsbäume integrieren und durch Heckenpflanzungen eingefasst sind. Anlehnbügel gewährleisten einen hohen Fahrradkomfort. Zusätzlich zu den Stellplätzen im Außenraum kann ein Fahrradkeller im Oberstufenzentrum genutzt werden. Hier ist der separate und abschließbare Abstellbereich für die Fahrräder der Lehrer verortet, der über eine Fahrradrampe erschlossen wird.

Auf dem Gelände der Gesamtschule Münster Ost sind 120 PKW-Stellplätze geplant. Diese verteilen sich auf Stellplätze entlang der Erschließungsstraße im Osten, die an die Manfred-von-Richthofen-Straße angebunden ist (46 Stück, zwei davon Behindertenstellplätze), und auf einen Lehrer-Parkplatz südlich des Lernhauses, der ausgehend von der Andreas-Hofer-Straße erschlossen werden kann (74 Stück, 10 davon Behindertenstellplätze).

Der Lehrer-Parkplatz erhält, ähnlich wie die Fahrrad-Abstellbereiche, einen Heckenrahmen, der zusammen mit Bäumen und dem geplanten Rasenfugenpflaster der Stellplatzflächen für einen grünen Charakter sorgt. Der Heckenrahmen gewährleistet außerdem, dass der PKW-Verkehr sich nicht mit dem Fahrrad- und Fußgängerverkehr überlagert und Gefahrensituationen vermieden werden. Die Fahrspur des Parkplatzes endet in einem Wendehammer für PKW. 70 Stellplätze sind als separater und mit Schranke abgetrennter Lehrer-Parkplatz ausgebildet. Die Schranke wird per Handsender bedient.

Für die Erschließungsstraße im Osten endet nördlich des Sportclusters in einem Wendekreis für PKW, der es ermöglicht schnell und in einem Zug zu wenden. Ziel ist, auch hier Gefahrensituationen auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Um den Flächenanforderungen für Stellplätze und Wendekreis gerecht zu werden, sind Eingriffe in den belasteten Wall zur Sportanlage des Sportclubs Münster 08 e.V. notwendig. Auch für die geplante Fuß- und Rad-Anbindung an den Dortmund-Ems-Kanal muss in die Flächen des Walls eingegriffen werden.

Die Kiss- & Drop-Zone der Schule wird circa 70 Meter südlich der Kreuzung Manfred-von-Richthofen-Straße und Andreas-Hofer-Straße angeordnet. Hier werden 4 bis 5 bestehende Stellplätze

dementsprechend umgewidmet. Der Vorplatz der Kindertagesstätte ist ausreichend groß dimensioniert, sodass Eltern hier kurz halten können, um ihre Kinder in die Kindertagesstätte zu bringen.

Für Schüler mit Mobilitätseinschränkungen wird nördlich des Schulhofs und in Nähe der Eingänge zum Haupthaus und zum Oberstufenzentrum ein Bereich mit Haltemöglichkeiten für Kleinbusse geschaffen. Die Fläche dient zudem als Anlieferungsbereich für die Mensa. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich der Bringdienst mit Kleinbussen zeitlich nicht mit der Anlieferung der Mensa überlagert.

Die erforderlichen Feuerwehrezufahrten und Aufstellflächen befinden sich im Bereich der Zufahrten und Wendeflächen des Lehrerstellplatzes und der östlichen Erschließungsstraße. Auch die erforderlichen Feuerwehrlflächen für die südlich angrenzenden Schulen sind mit der Feuerwehr abgestimmt und wurden in die Planung integriert. Die Feuerwehrezufahrt zur Fürstenbergschule ist in Rasenfugenpflaster vorgesehen, da sie gleichzeitig als Zufahrt für Anlieferverkehre genutzt wird.

10. BELEUCHTUNG

Die Plätze, der Schulhof sowie die wichtigsten Wegeverbindungen und funktionalen Bereiche sind in ein Beleuchtungskonzept eingebunden, damit sich diese auch in den Abendstunden als helle, offene, sichere und übersichtliche Bereiche darstellen. Für die gestalterisch sensiblen Bereiche sind einheitliche Licht-Stelen vorgesehen.

11. VEGETATION

Der markante und großkronige Baumbestand entlang der bisherigen Erschließungsstraßen und in den Randbereichen des Schulcampus wird, wo möglich, erhalten und, wo nötig, mit Neupflanzungen ergänzt.

Für den Baumhain auf dem Schulhof, der dem Baumcluster aus Bestandsbäumen gegenüber gestellt wird, sind Säulen-Gleditschien vorgesehen, die durch ihren aufrechten Wuchs, ihre lockere Krone und die Fiederblättrigkeit die Bedeutung des Schulhofs als kommunikative Mitte der Gesamtschule Münster Ost hervor heben und in besonderer Art mit der Holzfassade der Neubauten korrespondieren. Für die Lernhöfe sind Obstgehölze geplant, die die ruhige und landschaftliche Atmosphäre der Grünen Klassenzimmer betonen. In den Nebenflächen und Randbereichen sollen einheimische Gehölze, wie Linde, Ahorn und Eiche, Verwendung finden, die die insgesamt intensive Durchgrünung des Schulcampus der Gesamtschule Münster Ost stärken und die vorhandenen Gehölze zu einem Arboretum heimischer Arten ergänzen.